Männer sind *doch* erziehbar!

Von einem anderen Manne

Zeichnungen von Löwen

Von wem sonst als von Frauen sollen wir Männer uns erziehen lassen? Frauen verfügen in hervorragendem Maße über die Gabe, auf Männer erzieherisch einzuwirken. Freilich gehören dazu Männer, die sich erziehen lassen. Es gibt nämlich Schwererziehbare nicht nur unter den Kindern, sondern auch unter den Männern. Für sie hat man noch keine modernen Erziehungsmethoden erfunden, sondern vorläufig ist Hopfen und Malz an ihnen verloren.

Was jedoch die erziehbaren Männer anlangt, so ist es erstaunlich, zu beobachten, wie Männer von Frauen erzogen werden, ohne daß die landläufigen Mittel der Pädagogik dabei in Funktion treten. Setzen wir den Fall, der Mann wolle seine Ruhe haben, die Frau hingegen fürchte sich vor der Ruhe. Der Mann glaubt in solchem Falle, seinen Wunsch mit pädagogischen Mitteln durchsetzen zu können: er predigt Ruhe, er holt Gründe herbei, er beruft sich auf ihre Vernunft. Wollte sie es ebenso anfangen, so würde sie nichts ausrichten. Sie aber erfüllt sich zunächst mit dem Bewußtsein, daß sein Ruhebedürfnis einen Mangel an Lebenstüchtigkeit, ihre Abneigung gegen Ruhe aber einen Ueberschuß an Kräften bedeute, und daß sie also den Mann zur Ueberwindung des Mangels erziehen müsse. Sie spricht nicht davon, sie widersetzt sich nicht, sie erfüllt ihm seinen Wunsch: sie veranstaltet Ruhe. Sie veranstaltet sie mit jenem Geschick und mit jener Gründlichkeit, deren ein liebendes Frauenherz fähig ist. Nach einer ge-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643 5-19301200/23 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT